

MARKT IN HAMBURG

DIE WELT | SAMSTAG, 15. AUGUST 2020 | SEITE 45

STADT IM FOKUS

CORONAVIRUS

29 neue Fälle in Hamburg gemeldet

Die Zahl der registrierten Corona-Infizierten in Hamburg ist am Freitag um 29 gestiegen. In Hamburger Krankenhäusern werden unverändert 21 Menschen behandelt. Ebenfalls wie bisher liegen acht von ihnen auf Intensivstationen. Letzten Angaben des Instituts für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Eppendorf zufolge starben in Hamburg bisher 231 Menschen an Covid-19. Ino

BILDUNGSMONITOR

Hamburg macht einen Platz gut

Hamburg hat sich im bundesweiten Ländervergleich durch die arbeitgebernahe Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) bei der Bildung vom fünften auf den vierten Platz vorgearbeitet. Im „Bildungsmonitor 2020“ liegen nur Sachsen, Bayern und Thüringen vor der Hansestadt. Mit Baden-Württemberg und dem Saarland zählen sie damit zu den Ländern mit den aus Sicht der Initiative „leistungsfähigsten Bildungssystemen“. Am Ende der Rangliste steht Sachsen-Anhalt, wo die Schulabbruchquoten „erschreckend hoch“ und die Sicherung der Lehrkräfteversorgung besonders schwierig seien. Im Vorjahr lag Berlin ganz hinten. Hamburg wird unter anderem dafür gelobt, dass fast alle Grundschüler eine Ganztageseinrichtung besuchen und die Sachausgaben an den Schulen und Hochschulen relativ hoch seien. Hinzu komme, dass fast alle Grundschüler und viele Berufsschüler Fremdsprachenunterricht bekämen. Verbesserungspotenzial gebe es bei den naturwissenschaftlichen Fächern. Ino



Auf zum LAKE SCHARMÜTZEL

Kerstin Bognár setzt auf die neuen Reisetrends der Deutschen und hat darauf ihr Unternehmen aufgebaut

„Luft zum Atmen“ ist der neue Luxus – Kerstin Bognár will mit ihrem Reise-Start-up „The Niche Traveller“ zeigen, wie reizvoll Deutschland als Urlaubsdestination ist. Und beweisen, dass es hierzulande noch jede Menge Geheimtipps zu entdecken gibt

Das klare Meerwasser kräuselt sich zu sanften Wellen und schimmert grünlich vorm strahlend blauen Sommerhimmel. Ein wenig hellsandiger Strand oben rechts im Bild könnte glauben lassen, man befände sich an einem entlegenen Ort am Mittelmeer. Doch wie in der gesamten Reisebranche hat sich der Fokus in diesem speziellen Sommer auch bei der Hamburger Agentur „The Niche Traveller“ ein wenig verschoben: Nord- und Ostsee sind besonderer Magnet für Erholungssuchende, die in Deutschland bleiben wollen und weiten Horizont dem Bergpanorama vorziehen. Die so malerische Bucht, die hier auf einem von vielen Instagram-Posts für Fernweh sorgt, liegt nicht etwa auf Mallorca oder Sardinien, sondern in Glücksburg an der Flensburger Förde – ein bisschen kann man noch Dänemark auf der anderen Seite erkennen.

VON VON ALEXANDRA MACHEWSKI

„Es war immer mein Plan, mir Deutschland genauer anzuschauen,

ANZEIGE

AUS ALT WIRD NEU

H.C. Kay Juwelier & Goldschmiedemeisterin
NUR IM LEVANTEHAUS - MÖNCKEBERGSTR. 7
Tel. 040 32526282 | h-c-kay.de
Mo.-Fr. 10-19 Uhr + Sa. 10 bis 18 Uhr

SECONDELLA
SECOND HAND SECOND SEASON MEN WOMEN KIDS
SUMMER SALE

Hohe Bleichen 5 | ABC-Viertel | 040 - 352931 | www.secondella.de

aber erst durch Corona haben mein Team und ich die Zeit dazu gefunden. Und ich muss zugeben, ich war selbst überrascht, welche Perlen wir ganz in der Nähe entdeckt haben“, sagt Kerstin Bognár. Nach Stationen bei namhaften Lifestyle-Magazinen hatte die erfahrene Journalistin vor zwei Jahren entschieden, ihre eigene Reise- und Abenteuerlust für ein sehr persönliches Projekt nutzbar zu machen. Was auf der

Website www.niche-traveller.com als eine Art Online-Magazin begann, in dem die viel gereiste 42-Jährige zunächst bloß die eigenen Entdeckungen und Empfehlungen mit Gleichgesinnten teilte, hat sich mittlerweile zu einem kleinen digitalen Dienstleistungsunternehmen entwickelt.

Ziel des Reise-Start-ups ist es, nicht bloß die perfekte Unterkunft für den Familienurlaub, sondern auch die optimale Art der Reise für ihre Kunden zu finden. Das kann eine mehrwöchige Reise durch Portugal sein, eine Hiking-Tour in den schottischen Highlands oder ein Aufenthalt im Design-Leuchtturm zur exklusiven Nutzung auf den Kanaren. Oder eben, wie in diesem Jahr, die „local holidays“ – nicht allzu weit entfernt von der eigenen Haustür. „Als ich im Mai auf Rügen auf Recherche-Reise unterwegs war, habe ich das Gut Üselitz entdeckt: Ein wahrhaft magisches Herrenhaus im Süden der Insel, eingebettet in einer bezaubernden Wasserlandschaft. Wir haben dann sofort Kontakt mit den Eigentümern aufgenommen, und schon diesen Sommer zählte das Gut zu unseren beliebtesten Unterkünften.“

Ein stetig gewachsenes Team von „Travel-Scouts“ aus Journalisten, Fotografen und Insidern hilft der Hamburgerin dabei, versteckte Ecken aufzuspüren und Domizile zu entdecken, die anspruchsvollen Familien gefallen und eben nicht auf der Hand liegen. „Ich habe selbst vier Kinder in unterschiedlichen Altersgruppen und weiß, wie schwierig es sein kann, den Familienurlaub so zu gestalten, dass alle glücklich sind.“ Genau diese oftmals aufreibende Urlaubsplanung will Kerstin Bognár vor allem solchen Familien abnehmen, die mitunter schlicht nicht die Zeit haben, aufwendig zu recherchieren. „In der Regel sind bei unseren Kunden beide Partner voll berufstätig und gerade die Frauen mit Job und mehreren Kindern sehr eingespannt“, sagt die Unternehmerin, deren Website sich ausdrücklich an eine internationale Zielgruppe richtet und deshalb englischsprachig ist. Die Affinität zu Zielen in Europa sei groß – wie auch die Bereitschaft, Geld dafür auszugeben, dass Experten bei der Reiseplanung beratend zur Seite stehen und eine individuelle, geprüfte Vorauswahl treffen. Zu dieser können ein intimes Familienhotel oder eine großzügige Villa ebenso zählen wie ein alter Bauernhof oder ein exklusives Reethaus mit Service.

Und das eben nicht nur auf Sylt oder Usedom, sondern auch am „Lake Scharmützel“, dem „Schlei Fjord“ oder der „Geltung Bay“. „Gerade durch die Krise haben wir unsere deutschen Kunden noch besser kennengelernt, die nun verstärkt im eigenen Land Urlaub machen. Die Lust auf Neues und Unkonventionelles ist definitiv gewach-

sen“, sagt Kerstin Bognár. Die Mischung aus Deutschland und Geheimtipp sei auf einmal cool, es müsse plötzlich nicht mehr unbedingt die „absolut perfekte Infrastruktur“ sein. Selbst der Verzicht auf gewisse Luxuselemente wie den beheizten Pool oder angesagte Restaurants in der Nachbarschaft sei in Ordnung, solange man seinen Urlaub möglichst naturnah verbringe. Und das WLAN funktioniere.

„Was sich die Menschen wünschen, ist Luft zum Atmen. Einen Ort, an dem man die kostbare Familienzeit ungestört erleben kann.“ Dieser Anspruch der Kunden sei erstaunlich ähnlich – ganz egal ob sie nun aus Frankfurt, London oder Amsterdam kämen. Das hätte ihr Team in vielen Video-Meetings feststellen können. „Dort, wo Menschen sich Reisen leisten können, ist Deutschland in diesem Sommer

ausgebucht. Und profitiert hoffentlich nachhaltig von diesem Auftrieb.“

Die Hamburgerin glaubt, dass sich das Bewusstsein der Menschen und damit auch das Reiseverhalten langfristig verändern könnte. Dass man nicht mehr viele Male im Jahr in den Flieger steigen, sondern einmal öfter Auto oder Zug nehmen wird. Und dass weniger wieder mehr sein könnte – und die „Nische“ somit der perfekte Urlaubsort.

Das lesen Sie morgen in der WELT AM SONNTAG

Corona-Prozesse

Wie die Hamburger sich vor Gericht gegen Strafen wehren

Gegen den Hass

Die Pläne der neuen Justizsenatorin Anna Gallina

Projekt

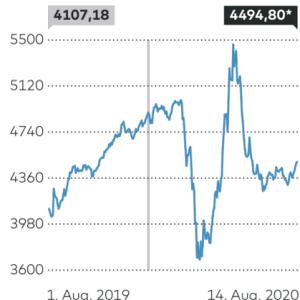
Ein Hamburger will das Bataclan-Attentat verfilmen

HAMBURGISCHE BÖRSE

Hapag-Lloyd kann kräftig zulegen

Die Container-Reederei Hapag-Lloyd hat den Gewinn im ersten Halbjahr durch Sparmaßnahmen und niedrige Kosten gesteigert. Nach einem ordentlichen Start ins neue Geschäftsjahr seien die Transportmengen im zweiten Quartal wegen der Corona-Pandemie zwar deutlich zurückgegangen, dennoch verbesserte sich das Konzernergebnis in den ersten sechs Monaten auf 285 Millionen Euro – fast doppelt so viel wie im Vorjahreszeitraum.

HASPAX in Punkten *16.10 Uhr



MIT 40.000 LADEPUNKTEN ÜBERALL HINKOMMEN.

Willkommen im EnBW Hypernetz.

Jetzt laden: bei Deutschlands bestem E-Mobilitätsanbieter. enbw.com/hypernetz

connect TESTSIEGER ELEKTROMOBILITÄTS-ANBIETER EnBW mobility+ Mehr Punkte

EnBW